

# Lerncoaching macht stark

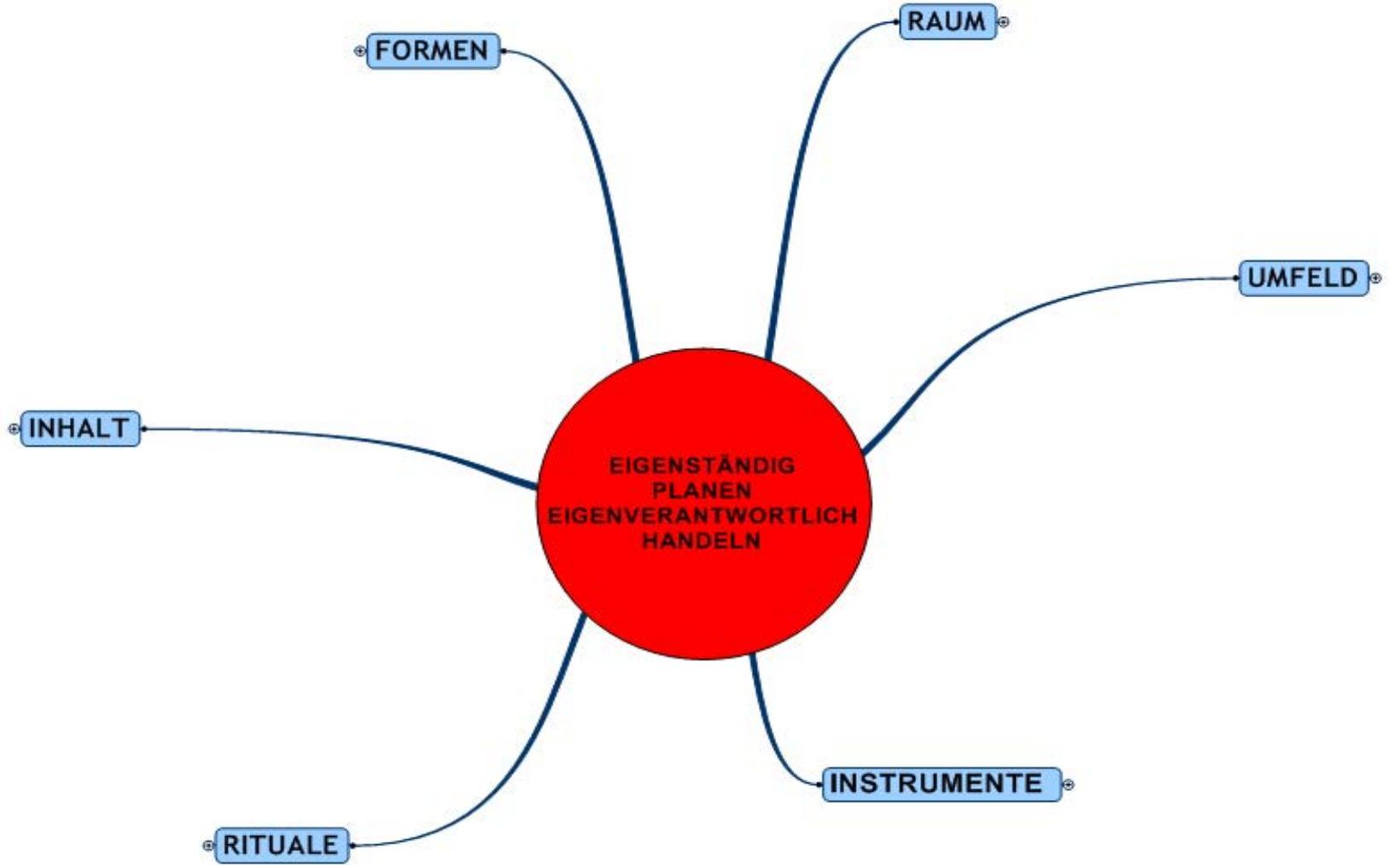
Förderziel "günstiges Lernverhalten" in der 1./2. Klasse des Zyklus 1 in Derendingen

Brugg, 26. August 2023, Brigitte Häner Emch & Andrea Bösiger

[brigitte.haener@primarschule-derendingen.ch](mailto:brigitte.haener@primarschule-derendingen.ch)

[andrea.boesiger@primarschule-derendingen.ch](mailto:andrea.boesiger@primarschule-derendingen.ch)







- Ziele in längerfristige Strukturen einordnen
- Kindern und Eltern sinnvollen Einblick in Inhalte und Absichten vermitteln
- Kontrolle der Steuerung neu definieren
- Verbindlichkeit vom «sinnvollen Tun» bei den Kindern erhöhen
- Materialflut kinderfreundlich anbieten
- kooperative Arbeit und Einzelbedürfnis der Kinder in Balance halten

Ziel formulieren  
Arbeitsschritte festhalten  
Erreichen des Ziels feiern

- Kind **erhält** die erste Checkliste. **nimmt**
- **Selbsteinschätzung** ausfüllen und besprechen. **probiert**
- Lernjobs bearbeiten, **macht vor, zeigt, erklärt**
- **Kurztest** → Checkliste A1.2.

Lernschritte definieren

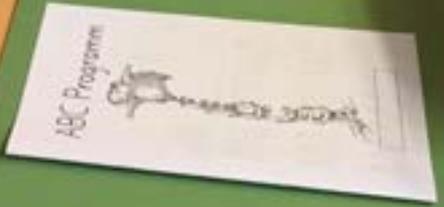


	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08.15	Rechnen Werken	Turnen	Sprache	Turnen	Rechnen
09.05	Sprache Lernheft	Rechnen	NMG	Rechnen	Musik Sprache
10.10	NMG	Bibliothek Lernheft	Werken Sprache	Sprache Lernheft	Religion Mut tut gut
11.00	Chor	NMG	Werken Lernheft	NMG	Wochenrunde PFADE
13.30	Wochensatz Rechnen	Basis Werken		Rechnen	Sprache / Lernheft
14.20	Sprache	Werken		Sprache	Basis
15.05	Basis NMG			Basis	Musik

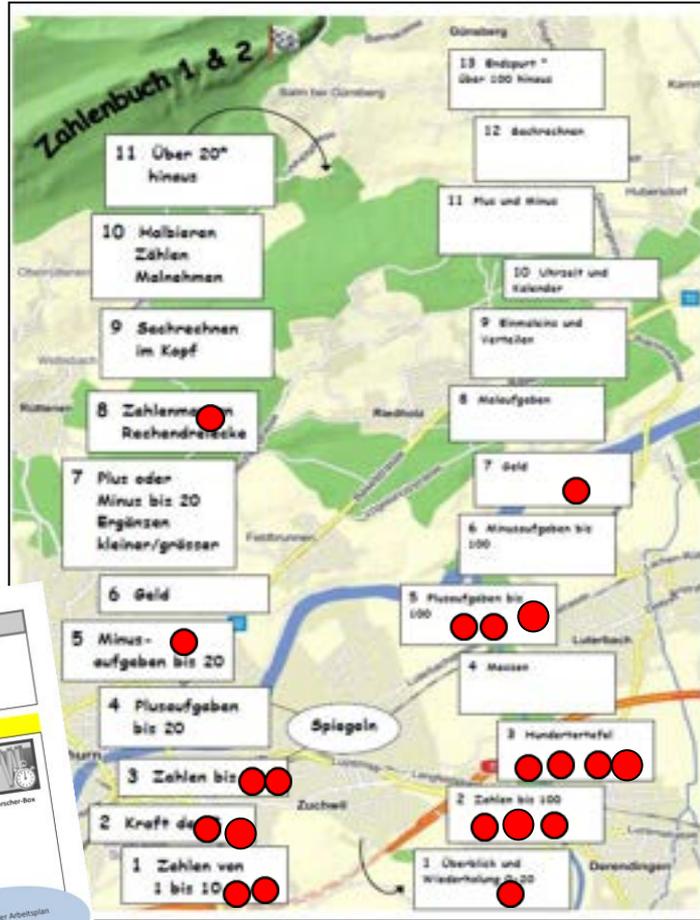
Gut sortiertes Angebot











Abschluss eines Plans:

### Selbstbeurteilung der Lernziele

inhaltlich & «arbeitstechnisch»

### Gespräch LP- Kind / Kind -LP

flexibles Interview zum Verständnis des Lerninhalts & Rückmeldung/Wertschätzung

Mathe bereit

**Plusaufgaben bis 100**

Plan 5/2 Klasse Name

**Lernziele**

- Ich kann einfache Plusaufgaben rechnen (z.B.  $45 + 8 = 53$ )
- Ich kann erklären wie ich eine schwierige Plusaufgabe rechne (z.B.  $36 + 28 = 64$ )
- Ich kann Wörter in Plusaufgaben (in schönen Rechenen oder Zahlenmauern) erkennen und beschreiben.

**Lernangebot für alle**

36	18				
37					
38					
	39 + A06	19			
	40 + A07	20 + 21			
	41 + A08				

**Thematischer Arbeitsplatz 2. Klasse**

**Finderangebot**


**Finderangebot**


**Darauf will ich achten**

Wie leicht war das für mich?  
Wie schwer war das für mich?

Wie sehr habe ich mich angestrengt?

Wie sehr möchte ich das noch machen?

www.arbeitsplan-mathematik.ch

März 2013









Brigitte Luciani · Eve Tharlet

# Roxy Fuchs

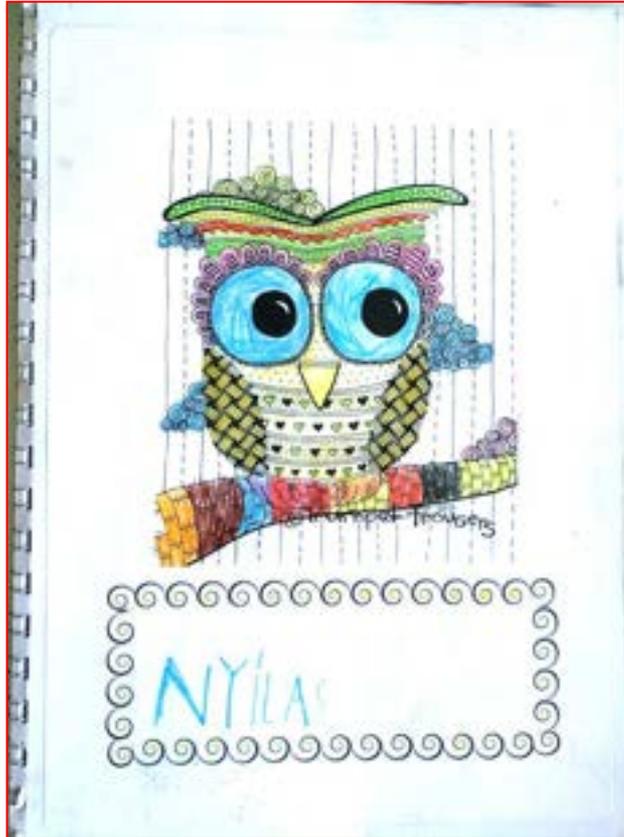
und die

Dackelwälder

ine



Einheitliches Lernjournal



1.

Ich kenne alle Namen der Kinder unserer Klasse.  
Viel gewusst & Noch 4 !

<p>Ich habe mich eingesetzt:</p>	<p>Ich habe sorgfältig und sauber gearbeitet:</p>	<p>Ich habe meine Hausaufgaben erledigt:</p>
<p>Ich habe mich konzentriert und ausdauernd gearbeitet:</p>	<p>Ich bin respektvoll mit allen umgegangen:</p>	<p>Ich habe mich an die Regeln gehalten:</p>

<p>Ich habe mich eingesetzt:</p>	<p>Ich habe mich am Unterricht beteiligt, zeigte Interesse und habe aus eigenem Antrieb gearbeitet.</p>
	<p>Ich habe mich oft am Unterricht beteiligt, zeigte meistens Interesse und musste ab und zu zur Arbeit aufgefordert werden.</p>
	<p>Ich habe mich wenig am Unterricht beteiligt, zeigte mässiges Interesse und musste oft zur Arbeit aufgefordert werden.</p>
	<p>Ich habe mich fast nicht am Unterricht beteiligt, zeigte kein Interesse und musste regelmässig zur Arbeit aufgefordert werden.</p>

Mein Ziel: 3.9 - 7.9.18  
Ich halte mich an alle Regeln

trainieren und forschen  
Wochensatz

Ich habe mich eingesetzt

Ich habe sorgfältig und sauber gearbeitet

Ich habe meine Hausaufgaben erledigt

Ich habe mich konzentriert und ausdauernd gearbeitet

Ich bin respektvoll mit allen umgegangen

Ich habe mich an die Regeln gehalten

gelingen nicht gelungen

Lehrerinnen / Elternkommentar:  
Ez. Zeitsünder wegen endgültigen Regelverstoß im Turnen (Schule!)  
Lieber [Name], ich habe heute die Rückmeldung von letzter Woche nicht nutzen können. Jetzt hoffe ich aber, dass du besser auf die Regeln achtest. Beweise dich an!  
Unterschrift: [Name]

Mein Ziel: Ich starte aktiv in den Schultag.

trainieren und forschen  
Wochensatz + Mik-Training

Ich habe mich eingesetzt

Ich habe sorgfältig und sauber gearbeitet

Ich habe meine Hausaufgaben erledigt

Ich habe mich konzentriert und ausdauernd gearbeitet

Ich bin respektvoll mit allen umgegangen

Ich habe mich an die Regeln gehalten

gelingen nicht gelungen  
Mir ist es gelungen  
weil ich viel Antolin  
gemacht habe,  
das hat mich motiviert.

Lehrerinnen / Elternkommentar:  
Lieber [Name], deine Motivation für Antolin freut uns sehr. In hast auch bei dieser schwierigen An-ou Aufgabe nicht aufgegeben, toll!  
Unterschrift: [Name]



→ Handlungsrahmen und Abstufung pro Stufenteam definiert, für Kind und Eltern transparent (messbar, zählbar)

→ Kinder markieren grün, Lehrpersonen rot, gemeinsames Lerngespräch

294 - 35.19

Mein Ziel: Ich starte aktiv in den Schultag.

trainieren und forschen:  
Wochensatz + Mit-Training

<p>Ich habe mich eingesetzt:</p>	<p>Ich habe sorgfältig und sauber gearbeitet:</p>	<p>Ich habe meine Hausaufgaben erledigt:</p>
<p>Ich habe mich konzentriert und ausdauernd gearbeitet:</p>	<p>Ich bin respektvoll mit allen umgegangen:</p>	<p>Ich habe mich an die Regeln gehalten:</p>

gelingen: nicht gelungen

Mir ist es gelungen  
weil ich viel Anzeile  
gemacht habe,  
das hat mich motiviert.

Lehrpersonen- / Elternkommentar:

Lieber [redacted], deine Motivation für Anzeile freut uns sehr. Du hast auch bei dieser schwierigen An- oder Aufgabe nicht aufgegeben, toll!

Unterschrift: [redacted]



Seine Gefühle kennen



Lernjournal 1./2. Klassen 2023

**Selbstreflexion**

- > kann eigene Gefühle wahrnehmen und situationsgemäss ausdrücken.
- > kann seine Interessen und Bedürfnisse wahrnehmen und formulieren.
- > kann Stärken und Schwächen seines Lern- und Sozialverhalten.
- > kann eigene und fremde Einschätzungen vergleichen und Schlüsse daraus ziehen.

**Selbstständigkeit**

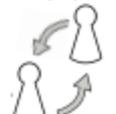
- > kann sich in neuen, ungewohnten Situationen zurechtfinden.
- > kann Herausforderungen annehmen und konstruktiv damit umgehen.
- > kann sich Unterstützung und Hilfe holen, wenn es diese benötigt.
- > kann sich auf eine Aufgabe konzentrieren, ausdauernd und diszipliniert daran arbeiten.
- > kann eigenverantwortlich Hausaufgaben erledigen.
- > kann Arbeiten sorgfältig, zuverlässig und pünktlich erledigen.
- > kann Strategien einsetzen, um eine Aufgabe bei Widerständen und Hindernissen zu Ende zu führen.

**Eigenständigkeit**

- > kann sich eigener Meinungen bewusst werden und diese mitteilen.
- > kann Argumente abwägen und einen eigenen Standpunkt einnehmen.
- > kann einen eigenen Standpunkt vertreten.

Mein Ziel <span style="float: right;">14.8. - 18.8.23</span>				
Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
gelungen <span style="display: inline-block; width: 40%; text-align: center;">←————→</span> <span style="float: right;">nicht gelungen</span>				

Ich kann meine Stärken und Schwächen nutzen. 	Ich kann gezielt Strategien einsetzen und ausdauernd arbeiten. 	Ich kann meine Ziele und Werte beschreiben und verfolgen. 
---	---	--

Ich kann mit Menschen austauschen und zusammenarbeiten. 	Ich kann Konflikte besprechen und Lösungen suchen und akzeptieren. 	Ich kann mit allen respektvoll umgehen und Gleichberechtigung mitfragen. 
--	---	---

--	--	--

Rückmeldung:

---

---

---

---

---

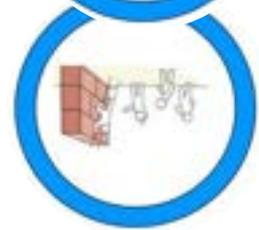
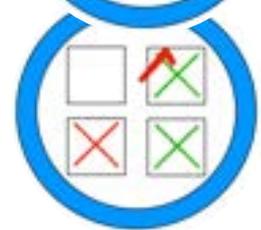
---

---

---

Unterschrift:

Parallel zum Kurzprotokoll des Standortgesprächs SO

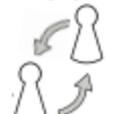


Mein Ziel 14.8. - 18.8.23

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag

gelingen ←————→ nicht gelungen

<p>Ich kann meine Stärken und Schwächen nutzen.</p>  <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<p>Ich kann gezielt Strategien einsetzen und ausdauernd arbeiten.</p> 	<p>Ich kann meine Ziele und Werte beschreiben und verfolgen.</p> 
---	---	--

<p>Ich kann mit Menschen austauschen und zusammenarbeiten.</p>  <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<p>Ich kann Konflikte besprechen und Lösungen suchen und akzeptieren.</p>  <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<p>Ich kann mit allen respektvoll umgehen und Gleichberechtigung mitbringen.</p> 
--	---	--

--	--	--

Rückmeldung:

---

---

---

---

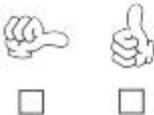
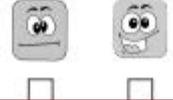
---

---

---

Unterschrift:



Mein Ziel: _____					14.8. - 18.8.23
Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
gelingen		←————→		nicht gelingen	
<p>Ich kann meine Stärken und Schwächen nutzen.</p>  <input type="checkbox"/>		<p>Ich kann gezielt Strategien einsetzen und ausdauernd arbeiten.</p> 		<p>Ich kann meine Ziele und Werte beschreiben und verfolgen.</p> 	
<p>Ich kann mit Menschen austauschen und zusammenarbeiten.</p>  <input type="checkbox"/>		<p>Ich kann Konflikte besprechen und Lösungen suchen und akzeptieren.</p>  <input type="checkbox"/>		<p>Ich kann mit allen respektvoll umgehen und Gleichberechtigung mitbringen.</p> 	
<p>Ich kann Sachverhalte verstehen und mich verständlich ausdrücken.</p> 		<p>Ich kann Informationen suchen, nutzen und präsentieren.</p> 		<p>Ich kann Arbeitsschritte planen, durchführen und kritisch überprüfen.</p> 	
Rückmeldung:					
_____					
_____					
_____					
_____					
_____					
Untersch-ift _____					



Gesprächskommode, Bernet Susanne & Weber Martina; 2018

Ich kann gezielt Strategien einsetzen und ausdauernd arbeiten.



In neuen Situationen zurecht finden

Herausforderungen annehmen und bewältigen

Hilfe holen, wenn nötig

Konzentriert und ausdauernd arbeiten

Sorgfältig und zuverlässig arbeiten

Strategien einsetzen, um auch bei Widerständen

Ich kann Arbeitsschritte planen, durchführen und kritisch überprüfen.



Lernstrategien kennen und nutzen

Aufgaben verstehen, nachfragen wenn nötig

Muster in Aufgaben erkennen, Lösungen ableiten

Neue Herausforderungen erkennen und Lösungen entwerfen

Ziele für Aufgaben setzen

Ich kann Konflikte besprechen und Lösungen suchen und akzeptieren.



Kritik klar und anständig mitteilen

Kritik annehmen und eigene Position

Mit Hilfe der PfaDe-Ampel einen Konflikt bearbeiten

Konfliktsituationen aushalten

- Zielwortschatz wird im Schulalltag genutzt
- Kinder verstehen Inhalte (unterschiedlich) und haben sich darüber mit Gleichaltrigen mehrmals ausgetauscht
- Für Eltern werden Verbindlichkeiten und Konsequenzen nachvollziehbar
- Instrument gilt für alle Kinder, «Mein Ziel» bleibt individuell
- Anpassungen für Kinder mit ILZ sind mit Förderplanung überall möglich

Mein Ziel <span style="float: right;">14.8. - 18.8.23</span>				
Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
gelungen <span style="margin-left: 100px;">←</span> <span style="margin-left: 100px;">→</span> <span style="float: right;">nicht gelungen</span>				
Ich kann meine Stärken und Schwächen nutzen.  <input type="checkbox"/>	Ich kann gezielt Strategien einsetzen und ausdauernd arbeiten.  <input type="checkbox"/>	Ich kann meine Ziele und Werte beschreiben und verfolgen.  <input type="checkbox"/>		
Ich kann mit Menschen austauschen und zusammenarbeiten.  <input type="checkbox"/>	Ich kann Konflikte besprechen und Lösungen suchen und akzeptieren.  <input type="checkbox"/>	Ich kann mit allen respektvoll umgehen und Gleichberechtigung mitfragen.  <input type="checkbox"/>		
Ich kann Sachverhalte verstehen und mich verständlich ausdrücken.  <input type="checkbox"/>	Ich kann Informationen suchen, nutzen und präsentieren.  <input type="checkbox"/>	Ich kann Arbeitsschritte planen, durchführen und kritisch überprüfen.  <input type="checkbox"/>		
Rückmeldung: <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>				
Unterschrift: _____				



## Aktuelles Beispiel aus der Praxis:

Information zu unserem kurzen Gespräch gestern Donnerstag, 17.08.2023

In Absprache mit den Lehrerinnen und der Schulleitung bedanken wir uns für ihr Verständnis und halten folgendes fest:

--> Keine Lehrerin möchte Details vom alten Konflikt nochmal hören. Dafür haben wir im Schulalltag keine Zeit.

--> Der Streit wird sofort beendet. Alle bemühen sich zu helfen, dass das gelingt.

--> In der Schule und in der Pause achten die Lehrerinnen genau darauf was passiert und besprechen die Lösung direkt mit den Kindern.

--> Falls ein neuer Streit entsteht, holen die Jungs sofort Hilfe bei der Pausenaufsicht.

--> Geschwister und Freunde unterstützen die Jungs in der Pause, damit sie friedlich bleiben.

--> Nach einem nächsten Pausenstreit in den nächsten zwei Wochen, verbringen beide Jungs eine Woche lang die Pause drinnen beim Chef im Büro.

--> Beide Mütter lassen ihre Kinder allein den Schulweg machen.

--> Jede Mutter kümmert sich um ihr eigenes Kind und spricht das fremde Kind vorläufig nicht an.

--> In der 3. Schulwoche erhalten die Eltern eine Rückmeldung über den Verlauf der Massnahme.

Wir sind zuversichtlich, dass so eine faire Lösung gelingt, und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

Mit freundlichen Grüssen

Brigitte Häner Emch (SHP Klasse UST C)



Sich fair aber  
deutlich  
für die  
Anliegen der  
Schule, der  
Klasse, der  
anderen  
Kinder und  
der  
Lehrpersonen  
einsetzen.

Konflikte als Aufgabe

## Lernziel: Ich erkenne, wann meine Ideen Platz haben und steuere meine Impulse.

**Gemeinsamer Entscheid: Förderung mit Förderstufe A**

**Vorgesehene Massnahme/ Förderbereiche:**

(10 Bereiche aus dem Schulischen Standortgespräch  
5 Sprachbereiche aus der logopädischen Abklärung)

- Umgang mit Anforderungen (Frustrationstoleranz, Ausdauer, Eigenständigkeit)
- Emotional-soziale Entwicklung (Gruppenkompatibilität, Empathie)

<p>akzeptiert, was die Lehrpersonen sagen beim ersten Mal. Er hält sich an den Auftrag/den Ablauf, auch wenn er nicht nach seinem Plan läuft. Er trainiert Kompromisse einzugehen. Er unterlässt das Murren, Weinen, Trotzen und Verweigern.</p>	<p>Häner Emch Brigitte: Es gibt keine Möglichkeit auszuweichen. Falls er in schlechte Rollen zurückfällt, muss er zu Gunsten guten Lernens die Klasse momentan verlassen. (Gruppenraum, Gang, Büro SL, nach Hause nach Telefonat an Mutter)</p>
<p>zeigt was er kann. Er findet selber zurück an seine Aufgabe und arbeitet der Reihe nach vorwärts bis er das Ziel erreicht.</p>	<p>Häner Emch Brigitte: Er wird anfangs angeleitet. Geforderte Ziele werden strikte eingefordert. Die aufschiebende Belohnung dient als Motivation zum Ziel und wird zwischendurch eingesetzt, aber nicht für jede einfache Aufgabe, die alle</p>

Im Austausch bleiben:

- wöchentlicher Rückblick im Lernjournal
- frühzeitige Termine für Elterngespräche
- Elternengagement würdigen/stärken



Was haben die Eltern bisher gemacht/verändert?

Was hat sich ihrer Meinung nach geändert?

Was wünschen sie sich eigentlich für ihr Kind und wo liegt die Schmerzgrenze bei der Erziehung? Wer löst die Forderungen ein und wer eben nicht? Halten sie den Widerstand aus oder leiden sie mit?

Was denken die Eltern woher emotionaler Entwicklungsrückstand stammt? Wen kennen sie, bei dem dies ähnlich war? Was hat da geholfen?

- **Klare Aussagen im Elterngespräch, welches Lernverhalten sichtbar werden muss, damit günstige Lernvoraussetzungen bestehen und die Förderstufe aufgelöst werden kann.**
- **Unterstützung und Begleitung im Schulalltag durch konkrete Hinweise und Rückmeldungen, aber nicht zu viel Zeit und Beachtung.**

Mein Lernziel für die 2./3. Klasse:

CHAYENNE

Ich kann auf  
meine Fähigkeiten vertrauen  
und lasse mich von Schwierigkeiten  
nicht verunsichern.

Meine Lernziele für die 2./3. Klasse:

ALBIN

Ich kann mich in eine Gruppe einfügen  
und meine Anliegen einschränken.

Ich spreche korrekt und deutlich.

Lernziel	Fördermassnahmen	Verantwortliche Lehrperson	Beurteilung der Lernzielerreichung	Termin
<b>Deutsche Sprache</b>				
Ich erkenne wann ich sprechen darf und steuere meine Impulse.	Blickkontakt LK - KI nach Interaktion. = erkennen prüfen  Auswertung im Lernheft nach schwierigen Tagen = Sichtbarmachung für KI und Eltern	Häner Emch Brigitte	Albin erkennt zu 100% wann er sprechen darf und wann eigentlich nicht. Er wirkt betroffen.  Die Impulssteuerung gelingt ihm meistens nicht. Alle Hilfestellungen sind langsamer als sein Impuls.	05.11.2012

**Lernziel:**

**Ich erkenne, wann ich sprechen darf und steuere meine Impulse.**

➔ **feiern was gelingt! (Was nicht gelingt auch mal ignorieren)**



Sicherheit bieten

Rücksicht nehmen

### Gentleman

Du brauchst: Federmappe, 1 Blatt Papier

So geht es:

- Lasse einen Tag lang allen anderen den Vortritt und mache alles als Letzter: in die Pause gehen, in die Klasse gehen ...
- Schreibe alle Situationen auf.
- Notiere auch, wie du dich dabei gefühlt hast!









Erfolge feiern



Erfolge feiern



**Worauf sind Sie Ende Woche stolz?  
Wem erzählen sie davon?**

- **Klassengefühl stärken, gemeinsame Regeln, Flüsterkultur**
- **Interesse / Mitgefühl / Unterstützung für alle konsequent einfordern**
- **Auslachen sofort unterbinden**
- **Leader als positive «Influencer» nutzen (jede und jeder kann das mal sein!)**
- **ähnlich starke Lernpartner für Kooperation/ Wettstreit finden**
  
- **Material bereit, klare Ordnung überall**
- **als «mise en place» versorgen, letzten Aufgabenstapel aufsparen**
- **kurze Einstiege, kleine Aufgaben zum Warmwerden**
  
- **attraktive Lernangebote/ Lernspuren anbieten**
- **beliebte Aufgaben als Zwischenstopp / freie Lernzeit in Aussicht stellen**
- **Zeitbedarf festlegen, mit Time-Timer selber überwachen lassen**
  
- **freie Wahl zulassen**
- **aufmerksam beobachten, anerkennen was ist**

- **verlässlich, berechenbar und gerecht, Abmachungen werden erfüllt**
- **wertschätzend, interessiert am Leben, informiert über persönliche Verhältnisse**
  
- **grosszügig - «Shit happens», wenig moralisierend**
- **selbstkritisch, offen**
  
- **nahe beim Kind, aufmerksam**
- **hartnäckig**
- **überzeugt und unnachgiebig**
  
- **verbindlich und zielorientiert**
- **koordiniert und vernetzt**
- **zuversichtlich, bereit für einen Neustart**

**Viel Spass & motivierenden Erfolg!**

